



# Biogasanlagen zur Vergärung kommunaler Bioabfälle bis 2020 (2. Aufl.)

## Vergärung, Kombination mit Kompostierung oder Retrofit bestehender Kompostierungsanlagen?

- Aktuelle Rahmenbedingungen
- Aufkommen und Verwertungswege
- Status quo der Getrenntsammlung
- Aufbereitung und Verwendung des Komposts/ der Gärreste
- Technologien zur Behandlung und Verwertung

- Entwicklung von Mengen und Preisen für die Entsorgung kommunaler Bioabfälle
- Marktvolumen im Anlagenneubau und -betrieb
- Trends, Chancen, Risiken
- Strategie- und Handlungsoptionen

Die aktuelle Anzahl der Biogasanlagen zur Vergärung von Bioabfällen wird auf circa 400 mit einer geschätzten Kapazität von rund 3 Mio. t/a veranschlagt. Die Anzahl der Anlagen, die eine Kombination aus Vergärung und Nachkompostierung betreiben, beläuft sich auf ca. 250. Bei knapp 900 bestehenden Kompostierungsanlagen und den Vorteilen der Vergärung kommunaler Bioabfälle bzw. der Kombination aus Kompostierung und Vergärung gegenüber der reinen Kompostierung ist dies noch ein relativ geringer Anteil. Die Vorteile der Vergärung sind offensichtlich: So können durch das geschlossene System der Vergärung schädliche Emissionen von vornherein vermieden werden. Weiter bietet die Biogaserzeugung und -verstromung Erlöspotenziale aus der Stromvergütung und der Vermarktung der Abwärme.

Die Änderungen des Immissionsschutzes (TA Luft) bewirkten bisher nur zögerliche Investitionen in bestehende Anlagen. Doch Ersatzinvestitionen für Altanlagen aus den 90er Jahren werden bis 2020 zu einer deutlichen Ausweitung der Vergärung (bzw. der Kombination aus Kompostierung und Vergärung) führen: Getrieben durch Klimaschutzziele und stetig steigende Energiepreise gewinnen die Vorteile der Vergärung zunehmend an Gewicht; während die Nachteile der aufwendigen und teuren Anlagentechnik durch technologische Entwicklungen stetig verringert werden.

Es wird in der Studie detailliert auf die Einzelfractionen der kommunalen Bioabfälle eingegangen und Aufkommen sowie Vergärungsanteile prognostiziert.

Die daraus und aus anderen Einflussfaktoren abgeleitete Preisentwicklung in Kombination mit den Anlagenneubauten bildet das Marktvolumen sowohl für den Anlagenneubau als auch für den Anlagenbetrieb.

In der Abbildung des Gesamtmarktes der kommunalen Bioabfallsentsorgung werden auf der Grundlage von 80 Experteninterviews folgende weitere Fragestellungen beantwortet:

- Welche aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen bestehen für die Marktteilnehmer und wie werden diese sich entwickeln?
- Welche Technologien und Systeme bei der Abfallsammlung und der -behandlung sind aktuell und zukünftig erfolgreich?
- Wie ist der Status quo der Bioabfallsorgung?
- Welche Handlungsoptionen bestehen für die verschiedenen Marktteilnehmer?
- Wie wird sich das Marktvolumen im Anlagenbau und -betrieb bis 2020 entwickeln?
- Wie ist die Markt- und Wettbewerbsstruktur?
- Welche Teilnehmer sind am Markt aktiv?
- Welche Trends sowie Chancen und Risiken für die Marktteilnehmer sind in den nächsten Jahren zu erwarten?
- Welche Strategien sind wie umsetzbar und werden zukünftig Erfolg versprechen?
- Welche konkreten Fallbeispiele von Anlagen gibt es?
- Wie werden die Entwicklungen nach 2020 sein?

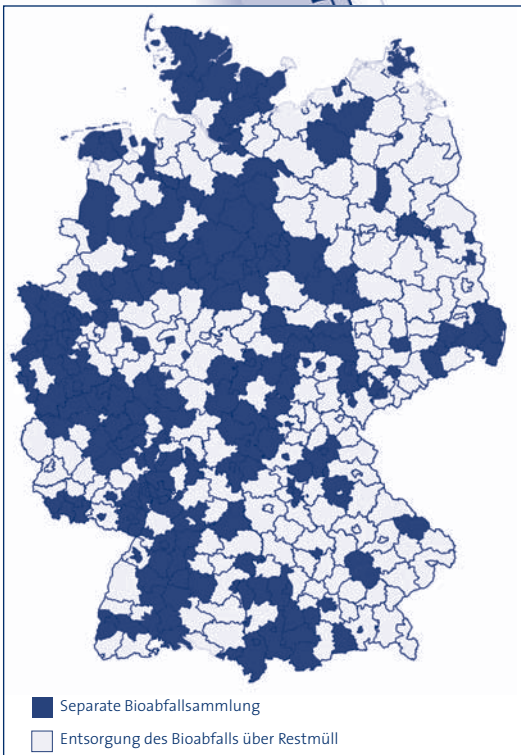


Abbildung 1: Gebiete mit getrennter Bioabfallsammlung Deutschland (2008)

## Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt einen fundierten Einblick in aktuelle und zukünftige Entwicklungen bei der Entsorgung und Verwertung von kommunalen Bioabfällen. Die Entwicklungen, z.B. durch sich ändernde Rahmenbedingungen, werden detailliert dargestellt und analysiert, Fakten zu den Stoffströmen ermittelt und Prognosen zu den zukünftigen Stoffmengen und Marktstrukturen abgegeben. Das Wissen von aktuellen Kennzahlen, Potenzialen des Marktes, sowie Information zu den sich abzeichnenden Trends, Chancen und Risiken bietet einem Unternehmen die entscheidenden Vorteile bei der Positionierung auf dem Markt.

## Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen für die Potenzialstudie circa 80 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Kommunen und kommunale Abfallbetriebe
- Private Anlagenbetreiber
- Anlagenbauer
- Entsorgungsunternehmen
- Umweltämter, -ministerien und Experten

Die Auswertung der Ergebnisse aus Field- und Desk-Research führt zu abgesicherten Aussagen über Märkte, Trends, Wettbewerb und Handlungsoptionen im Bereich der Bioabfallvergärung. Mit Hilfe einer multivariaten Trend-Impact-Analyse<sup>TM</sup> werden Daten und Informationen quantifiziert und in einer wissenschaftlichen Datenbank konzentriert. Daraus werden u.a. Szenarien gebildet und entsprechende Prognosen generiert

## An wen sich die Studie richtet

Mit Hilfe der Potenzialstudie können sich Anlagenbetreiber, Anlagenbauer, Kommunen, Projektentwickler und Banken einen Überblick über den Markt der kommunalen Bioabfallentsorgung verschaffen und zukünftige Marktpotenziale ableiten. Die Studie liefert Hilfestellungen für Unternehmen, die auf dem Gebiet der Bioabfallvergärung einsteigen oder ihre eigenen bisherigen Strategien überprüfen und anpassen wollen. Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Marketing und Vertrieb.

<b>1</b>	<b>Management Summary</b>	4.4	Behandlung durch Kompostierung
		4.4.1	Kompostierungsschritte
		4.4.2	Kompostierungssysteme
		4.4.2.1	Mieten
		4.4.2.2	Container
		4.4.2.3	Weitere
		4.5	Behandlung durch Vergärung
		4.5.1	Fermentations-Verfahren
		4.5.1.1	Nassvergärung
		4.5.1.2	Trockenvergärung
		4.5.2	Fermentertypen
		4.5.3	Biogasnutzung in dezentralen Anlagen
		4.5.3.1	Blockheizkraftwerk (BHKW)
		4.5.3.1.1	Motorenanlagen
		4.5.3.1.2	Turbinenanlagen
		4.5.3.2	Brennstoffzelle
		4.6	Option: Biogaseinspeisung
		4.6.1	Aufbereitung von Biogas für die Einspeisung in das Erdgasnetz
		4.6.1.1	Biogaseschwefelung
		4.6.1.2	Gastrocknung
		4.6.1.3	Methananreicherung/ Kohlendioxidabtrennung
		4.6.1.3.1	Druckwechseladsorption
		4.6.1.3.2	Druckwasserwäsche
		4.6.1.3.3	Weitere
		4.6.2	Einspeisung in das Erdgasnetz
		4.6.2.1	Leitungsanschluss
		4.6.2.2	Gasverdichtung
		4.6.2.3	Gasspeicherung
		4.6.2.4	Gasdruckmessung und -regelung
		4.6.2.5	Gasbeschaffenheitsmessung
		4.6.2.6	Odorierung
		4.6.2.7	Mischung
		4.7	Vergleich und Bewertung der Technologien und Optionen
<b>2</b>	<b>Allgemeine Grundlagen</b>		
2.1	Einleitung		
2.2	Aufbau und Inhalt der Studie		
2.3	Ziele und Nutzen		
2.4	Methodik		
2.5	Begriffsdefinitionen und Abkürzungen		
2.5.1	Siedlungsabfälle		
2.5.2	Kommunale Bioabfälle		
2.5.3	Biomasse		
2.5.3.1	Biomasse: holzartig		
2.5.3.2	Biomasse: halmgutartig		
2.5.3.3	Biomasse: sonstige		
2.5.4	Biogas		
2.5.5	Weitere		
<b>3</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>		
3.1	Rechtliche Rahmenbedingungen		
3.1.1	Internationale Vorgaben		
3.1.1.1	Kyoto-Protokoll		
3.1.1.2	Emissionshandel		
3.1.2	EU-Recht		
3.1.2.1	Biomasseaktionsplan der EU-Kommission		
3.1.2.2	Campaign Sustainable Energy Europe		
3.1.2.3	Deponierichtlinie		
3.1.2.4	EU Hygieneverordnung		
3.1.2.5	Weitere		
3.1.3	Bundesrecht		
3.1.3.1	Bioabfallverordnung		
3.1.3.2	Erneuerbare-Energien-Gesetz		
3.1.3.3	Bundes-Immissionsschutzgesetz		
3.1.3.4	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz		
3.1.3.5	TA Lärm		
3.1.3.6	TA Luft		
3.1.3.7	TA Siedlungsabfall		
3.1.3.8	Weitere		
3.1.4	Zukünftige Entwicklungen		
3.1.4.1	Geänderte Vergütung EEG		
3.1.4.2	Geplante Bioabfallrichtlinie		
3.1.4.3	Weitere		
3.2	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen		
3.2.1	Gesamtüberblick: Konjunktur in Deutschland		
3.2.2	Entsorgungswirtschaft		
3.2.3	Weitere		
3.3	Kommunale Rahmenbedingungen		
3.3.1	Kommunalstrukturen		
3.3.1.1	Rekommunalisierung vs. Privatisierung		
3.3.1.2	Städte		
3.3.1.3	Gemeinden		
3.3.1.4	Zweckverbände		
3.3.1.5	Verbandslandschaft		
3.3.2	Finanzlage		
3.3.3	Rechtliche Bedingungen		
3.3.3.1	Rechtliche Stellung von Kommunen		
3.3.3.2	Rahmenbedingungen der Kommunen		
3.3.3.2.1	Gemeindeordnung		
3.3.3.2.2	Haushaltsrecht		
3.3.3.2.3	Steuerrecht		
3.3.3.2.4	Vergaberecht		
3.3.3.2.5	Zuwendungsrecht		
3.3.3.2.6	Kommunalrecht		
3.3.3.3	Rechtsgrundlage für die wirtschaftliche Betätigung von Kommunen		
<b>4</b>	<b>Technologien und Systeme</b>		
4.1	Erfassung und Sammlung		
4.1.1	Getrenntsammlung		
4.1.1.1	Biotonne		
4.1.1.2	Trockene und nasse Tonne		
4.1.1.3	Weitere		
4.1.2	Mischsammlung		
4.2	Logistik		
4.2.1	Transport		
4.2.2	Lagerung		
4.3	Aufbereitung		
4.3.1	Trennung von Grünschnitt/ Küchenabfällen		
4.3.2	Abtrennung von Störstoffen		
<b>5</b>	<b>Status Quo der Bioabfallentsorgung</b>		
5.1	Anschlussgrad der Biotonne		
5.2	Anschlusszwang bei der Bioabfallererfassung in den Bundesländern		
5.3	Einführung innovativer Abfallsysteme		
5.4	Zuständigkeiten und Verantwortungen		
5.4.1	Kommunale Eigenbetriebe		
5.4.2	Private Entsorgungsunternehmen in kommunaler Hand		
5.4.3	Private Entsorgungsunternehmen		
5.4.4	PPP-Modelle		
5.4.5	Rekommunalisierungstrend vs. Privatisierung		
5.4.6	Weitere		
5.5	Stoffströme nach Bundesländern		
5.5.1	Aufkommen und Verwertung kommunaler Bioabfälle		
5.5.1.1	Biotonne		
5.5.1.2	Grünschnitt (Landschaftspflege)		
5.5.2	Alternative Inputstoffe		
5.5.2.1	Industrielle biogene Reststoffe		
5.5.2.2	Landwirtschaftliche Reststoffe		
5.5.2.3	NaWaRo		
5.5.3	Entsorgung und Verwertung der Reststoffe		
5.5.3.1	...in Vergärungsanlagen		
5.5.3.2	...in Kompostierungsanlagen		
5.6	Standortbetrachtungen		
5.6.1	Kommunale Vergärungsanlagen		
5.6.2	Kommunale Kompostierungsanlagen		
5.7	Kostenstrukturen der Bioabfallentsorgung		
5.7.1	Sammlung/ Logistik/ Lagerung		
5.7.2	Behandlung		
5.7.3	Entsorgung der behandelten Bioabfälle		
<b>6</b>	<b>Handlungsoptionen für die Marktteilnehmer</b>		
6.1	Kommunen		
6.1.1	Abfallsammlung		
6.1.1.1	Einführung der Biotonne		
6.1.1.2	Einführung innovativer Abfallkonzepte		
6.1.2	Anlagenbetrieb		
6.1.2.1	Eigenbetrieb		
6.1.2.2	Contracting		

6.1.2.3	Kooperationen mit Anlagenbetreibern	7.6.4	Entwicklung des Anlagenbestandes an Vergärungsanlagen für die Behandlung kommunaler Bioabfälle (in Szenarien)	8.3.5.6	Consentis Anlagenbau GmbH
6.2	Anlagenbetreiber			8.3.5.7	EnviTec Biogas GmbH
6.2.1	Anlagenplanung und Ausgestaltung			8.3.5.8	Farmatic Anlagenbau GmbH
6.2.1.1	Standortoptionen	7.6.5	Entwicklung des Zubaus an Anlagen	8.3.5.9	Haase Energietechnik AG
6.2.1.1.1	Inputverfügbarkeit	7.6.6	Entwicklung der Preise	8.3.5.10	Hese Biogas GmbH
6.2.1.1.2	Wärmesenken	7.6.6.1	Entwicklung der Preise für die Vergärung kommunaler Bioabfälle	8.3.5.11	Kompogas AG
6.2.1.2	Biogaseinspeisung			8.3.5.12	MT-Energie GmbH & Co. KG
6.2.1.2.1	Zugang zum Netz	7.6.7	Entwicklung des Marktvolumens in 3 Szenarien	8.3.5.13	OWS AG
6.2.1.2.2	Netzseitige Kapazitätsgrenzen			8.3.5.14	Ros Roca S.A.
6.2.1.2.3	Gastechnische Beschaffenheit	7.6.7.1	Marktvolumen der Bioabfallsammlung	8.3.5.15	Schmack Biogas AG
6.2.1.2.4	Weitere	7.6.7.2	Marktvolumen der Bioabfallverwertung	8.3.5.16	Strabag Umwelthanlagen GmbH
6.2.1.3	Strom- und Wärmeerzeugung vor Ort	7.6.7.3	Marktvolumen für Vergärungsanlagenbau	8.3.5.17	Weltec Biopower GmbH
6.2.1.4	Anlagenfinanzierung	7.6.7.4	Marktvolumen für Kompostierungsanlagenbau	8.3.5.18	Weitere
6.2.1.5	Kooperationen				
6.2.1.5.1	... mit Kommunen	7.7	Zusammenfassende Betrachtung	<b>9</b>	<b>Trends, Chancen, Risiken</b>
6.2.1.5.2	... mit Anlagenbauern			9.1	Trends
6.2.2	Anlagenbetrieb	<b>8</b>	<b>Wettbewerb</b>	9.1.1	Markttrends
6.2.2.1	Akquisition weiterer Inputstoffe zur Anlagenauslastung	8.1	Marktstruktur	9.1.2	Technologietrends
6.2.2.1.1	Industrielle biogene Reststoffe	8.1.1	Marktteilnehmer und Marktanteile	9.1.3	Preistrends
6.2.2.1.2	Landwirtschaftliche Reststoffe	8.1.1.1	Anlagenbauer	9.1.4	Wettbewerbstrends
6.2.2.1.3	NaWaRo	8.1.1.2	Biogasanlagenbetreiber	9.1.5	Strategietrends
6.2.2.1.4	Weitere	8.1.1.3	Kompostanlagenbetreiber	9.2	Chancen und Risiken
<b>7</b>	<b>Markt- und Marktentwicklung für Anlagenbau, -betrieb und Retrofit bis 2020</b>	8.1.1.4	Entsorger	9.2.1	Chancen und Risiken für Kommunen
7.1	Einleitung und Methodik	8.1.2	Kooperationen	9.2.2	Chancen und Risiken für Entsorger
7.2	Erläuterungen zu Grundannahmen und Prämissen	8.2	Erfolgsfaktoren und Markteintrittsbarrieren	<b>10</b>	<b>Strategien</b>
7.3	Grundannahmen und Prämissen	8.3	Wettbewerbsprofile ausgewählter Marktteilnehmer	10.1	Einleitung und Strategiedefinition
7.3.1	Grundannahmen für alle drei Szenarien	8.3.1	Kommunale Entsorger (Auswahl)	10.1.1	Branchenfokussierung
7.3.1.1	Bevölkerungsentwicklung	8.3.1.1	Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)	10.1.2	Internationalisierung
7.3.1.2	Abfallaufkommen/ alternative Inputstoffe	8.3.1.2	AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG	10.1.3	Innovationsstrategie
7.3.1.3	Weitere	8.3.1.3	AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH	10.1.4	Kooperationen
7.3.2	Variable Prämissen, szenariospezifische Annahmen	8.3.1.4	AWS Abfallwirtschaft Stuttgart	10.1.5	Kostenführerschaft
7.3.2.1	Einführung der Biotonne	8.3.1.5	Berliner Stadtreinigungsbetriebe	10.1.6	Kundenbindung
7.3.2.2	Anschlusszwang bei der Bioabfallerfassung	8.3.1.6	Entsorgung Dortmund GmbH	10.1.7	Marktsegmentierung
7.3.2.3	Novelle Bioabfallverordnung	8.3.1.7	Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	10.1.8	Massengeschäft
7.3.2.4	Auswirkungen der Umsetzung der TA Luft	8.3.1.8	FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES)	10.1.9	Preisführerschaft
7.3.2.5	Anerkennung von Bioabfällen als Biomasse	8.3.1.9	Stadtreinigung Hamburg	10.1.10	Qualitätsführerschaft
7.3.2.6	Vergütung von Strom aus Biogas	8.3.1.10	Weitere	10.1.11	Regionale Fokussierung
7.3.2.7	Weitere	8.3.2	Private Entsorger (Auswahl)	10.1.12	Technologieführerschaft
7.4	Entwicklung der Prämissen	8.3.2.1	Alba AG	10.1.13	Wachstumsstrategie
7.4.1	Methodik	8.3.2.2	Becker Umweltdienste GmbH	10.2	Strategieoptionen für die Marktteilnehmer
7.4.2	Grundannahmen	8.3.2.3	Buchen Umweltservice GmbH	10.2.1	Anlagenbauer
7.4.3	Prämissen	8.3.2.4	Lobbe Entsorgung	10.2.1.1	Übersicht möglicher Strategieoptionen
7.4.3.1	Annahmen für das Szenario 1: defizitäre Umsetzung TA Luft, kein Anschlusszwang Biotonne, rückläufiges Bioabfallaufkommen, geringer Zubau von Vergärungsanlagen	8.3.2.5	Nehlsen AG	10.2.1.2	SWOT-Analyse einzelner Strategieoptionen
7.4.3.2	Annahmen Szenario 2: Umsetzung TA Luft, Anschlusszwang Biotonne, Kombination Kompostierung und Vergärung, moderater Zubau an Anlagen	8.3.2.6	Schönackers Umweltdienste GmbH & Co. KG	10.2.2	Entsorger
7.4.3.3	Annahmen für Szenario 3: strikte Umsetzung TA Luft, Anschlusszwang Biotonne, Anerkennung von Bioabfall als Biomasse starker Zubau an Anlagen zur Vergärung	8.3.2.7	Remondis AG & Co. KG	10.2.2.1	Übersicht möglicher Strategieoptionen
7.4.3.4	Investitionskosten für Biogasanlagen	8.3.2.8	Sita Deutschland GmbH	10.2.2.2	SWOT-Analyse einzelner Strategieoptionen
7.5	Marktvolumen in 2008	8.3.2.9	Tönsmeier Dienstleistungen GmbH & Co. KG	10.2.3	Kommunen
7.5.1	Der Markt für Bioabfallsammlung	8.3.3	Weitere	10.2.3.1	Übersicht möglicher Strategieoptionen
7.5.2	Der Markt für Bioabfallverwertung (inklusive Anlagenbetrieb)	8.3.4	Betreiber von Biogasanlagen (Auswahl)	10.2.3.2	SWOT-Analyse einzelner Strategieoptionen
7.5.3	Der Markt für Vergärungsanlagenbau	8.3.4.1	agri.capital	<b>11</b>	<b>Fallbeispiele in ausgewählten Bereichen</b>
7.5.4	Der Markt für Kompostierungsanlagenbau	8.3.4.2	BioCycling GmbH	11.1	Kommunale Kompostierungsanlagen
7.6	Marktentwicklung nach Jahren: 2010, 2012, 2015, 2020	8.3.4.3	Conergy AG	11.2	Vergärungsanlagen für kommunale Bioabfälle
7.6.1	Entwicklung des Aufkommens an Bioabfällen nach Sammeltyp und Szenarien (Mischsammlung, Getrenntsammlung)	8.3.4.4	Demetron Deutschland AG/ Energiepark Birstadt	<b>12</b>	<b>Ausblick</b>
7.6.2	Entwicklung des Aufkommens an alternativen Inputstoffen nach Szenarien	8.3.4.5	EC Bioenergie GmbH	12.1	Aufkommen kommunaler Bioabfälle nach 2020
7.6.2.1	Industrielle biogene Reststoffe	8.3.4.6	E.ON Bioerdgas GmbH	12.1.1	... in Deutschland
7.6.2.2	Landwirtschaftliche Reststoffe	8.3.4.7	EWE AG	12.1.2	... in Europa
7.6.2.3	NaWaRo	8.3.4.8	Getec AG	12.2	Behandlung kommunaler Bioabfälle nach 2020
7.6.3	Entwicklung der Verwertungswege (Kompostierung, Vergärung) nach Szenarien	8.3.4.9	Hoogen Bioenergie GmbH & Co. KG	<b>13</b>	<b>Weiteres Vorgehen und Praxistipps</b>
		8.3.4.10	in-TRUST AG	13.1	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für eine Biogasanlage
		8.3.4.11	NAWARO BioEnergie AG	13.2	Checkliste zum Bau einer Biogasanlage
		8.3.4.12	SARIA ReFood GmbH	13.3	Checkliste: Genehmigungsverfahren
		8.3.4.13	Schradenbiogas GmbH	13.4	Checkliste: Anbietersauswahl
		8.3.4.14	STAWAG Stadtwerke Aachen AG		
		8.3.4.15	Weitere		
		8.3.5	Projektierer/ Anlagenbauer von Biogasanlagen		
		8.3.5.1	Archea GmbH		
		8.3.5.2	Bekon Energy Technologies GmbH & Co. KG		
		8.3.5.3	BIOferm GmbH		
		8.3.5.4	Biogas Nord AG		
		8.3.5.5	Biogas Weser-Ems GmbH & Co. KG		

Die Studie wird ca. 600 Seiten umfassen. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich inhaltlich noch Ergänzungen und Veränderungen ergeben.



# Faxantwort an 0421 . 43 73 0-11

oder per Post an trend:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen  
sowie im Internet unter www.trendresearch.de

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 12-1318-2)

»Biogasanlagen zur Vergärung kommunaler Bioabfälle bis 2020 (2. Aufl.)«

- als Printversion zum Preis von .....EUR 4.200,00  
und \_\_\_\_\_ zusätzliche Kopien.....(je EUR 400,00)
- als PDF-Version
- mit einer Single-User-Lizenz zum Preis von .....EUR 4.200,00
- mit einer Multi-User-Lizenz zum Preis von .....EUR 8.400,00
- mit einer Corporate-Lizenz zum Preis von .....EUR 16.800,00

personalisiert auf\* \_\_\_\_\_

- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s. u.).  
Gegebenfalls erhalten wir Mengenrabatt.
- Bitte senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2013** zu.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Umwelt und Entsorgung** zu.
- Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
- per Post
- per E-mail
- Internet
- Empfehlung durch \_\_\_\_\_
- Presseartikel in \_\_\_\_\_
- Sonstiges \_\_\_\_\_

\* Die mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Vorname:\* \_\_\_\_\_

Name:\* \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Unternehmen:\* \_\_\_\_\_

Straße:\* \_\_\_\_\_

PLZ/Ort:\* \_\_\_\_\_

Tel./Fax:\* \_\_\_\_\_

E-mail:\* \_\_\_\_\_

- Wir sind **nicht** damit einverstanden, den Newsletter von trend:research zu erhalten.

Datum

Unterschrift/Stempel

## trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen. Schwerpunkt sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90 % der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

## Konditionen

Die Potenzialstudie »Biogasanlagen zur Vergärung kommunaler Bioabfälle bis 2020 (2. Aufl.)« kostet je nach Wahl als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 4.200,00. Zusätzliche Printkopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung. Die **Single-User-Lizenz** (personalisierte, passwortgeschützte CD-Rom mit geschütztem PDF) kostet EUR 4.200,00.

Das **Multi-User-Paket** (bis zu 10 personalisierte, passwortgeschützte CD-Roms mit geschütztem PDF) kostet EUR 8.400,00.

Die **Corporate License** (CD-Rom mit freigegebenem PDF) kostet EUR 16.800,00.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.

Die Studie ist **geplant**.

## Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- MBA-, MBS- und MPS-Anlagen in Deutschland bis 2030**  
geplant, ca. 600 Seiten, EUR 3.900,00
- Kommunale Entsorgung in Deutschland 2030**  
geplant ca. 800 Seiten, EUR 5.400,00
- Der Markt für Altkunststoffe bis 2015 (2. Auflage)**  
geplant, ca. 700 Seiten, EUR 4.900,00
- Wärmemarkt Deutschland (3. Auflage)**  
geplant, ca. 800 Seiten, EUR 7.900,00
- Ersatzbrennstoffkraftwerke 2030 (2. Auflage)**  
geplant, ca. 800 Seiten, EUR 4.900,00
- Der Markt für Klärschlamm Entsorgung in Deutschland bis 2025 (2. Aufl.)**  
Juli 2012, 680 Seiten, EUR 4.600,00
- Biogas in Deutschland bis 2020 (3. Auflage)**  
Juli 2011, 1.313 Seiten, EUR 4.500,00
- Waste-to-energy 2030 (3. aktualisierte und erweiterte Fassung)**  
Februar 2011, 980 Seiten, EUR 5.900,00
- Verpackungsentsorgung in Deutschland bis 2020 (2. Auflage)**  
Oktober 2009, 966 Seiten, EUR 4.400,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter [www.trendresearch.de](http://www.trendresearch.de) abrufen.

© trend:research, 2013

**trend:research**  
Institut für Trend- und Marktforschung

- Bremen
- Bremerhaven
- Köln
- Stuttgart